

Bekanntmachung UVgO: Beförderungsleistungen zum Schulprojekt "komm auf Tour" 2026

Vergabenummer	DI-ZVSt-JS-06/2026
Bezeichnung	Beförderungsleistungen zum Schulprojekt "komm auf Tour" 2026
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landkreis Havelland - Der Landrat -
Kontaktstelle	Dezernat I, Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Sorge
Postanschrift	Platz der Freiheit 1
Ort	14712 Rathenow
Telefon	+49 33855511239
Fax	+49 338555131239
E-Mail	vergabestelle@havelland.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Das Schulprojekt "komm auf Tour" wird jährlich unter Federführung des Schulverwaltungsamtes des Landkreises Havelland organisiert. Daher ist beabsichtigt, einen Vertrag über die Beförderungsleistungen zum Schulprojekt "komm auf Tour" vom 28. September bis 9. Oktober 2026 in Friesack abzuschließen.
Umfang der Leistung	Leistungsbestandteil ist die Hin- und Rückbeförderung der Schülerinnen und Schüler sowie der begleitenden Lehrkräfte zum Schulprojekt an allen Schultagen im Zeitraum vom 28. September bis 9. Oktober 2026 (10 Leistungstage). Alle Informationen zum gesamten Leistungsumfang sind den Vergabeunterlagen - u.a. Dok. 2.01 Leistungsverzeichnis-Preisblatt sowie 5.01 Personenbeförderungsvertrag - zu entnehmen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Kooperationsschule Friesack - Sporthalle
Postanschrift	Sonnenweg 6
Ort	14662 Friesack

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist an allen Schultagen im Zeitraum vom 28. September bis 9. Oktober 2026 (10 Leistungstage)
Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 28.09.2026, Ende 09.10.2026

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	16.07.2026
Angebotsfrist	30.07.2026 11:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	20.08.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- FB-3-06 Vereinbarung Einhaltung Mindestanforderungen BbgVergG_Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-3-05 Eigenerklärung Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Sonstige einzureichende Unterlagen_VgV, UVgO (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die sonstigen einzureichenden Unterlagen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang zwingend Dok. 1.02 Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Angaben zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
einzureichendes Dokument:
- FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV
-> für nicht präqualifizierte Unternehmen

- Angabe und Zertifikat über Eintragung im Präqualifizierungsregister PQ-VOL / Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV)
-> für präqualifizierte Unternehmen
- FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-3-03 Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
einzureichendes Dokument:
- FB-1-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): einzureichendes Dokument:
- FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen
- sofern zutreffend, FB-3-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- sofern zutreffend, Eignungsnachweise der Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-4-01 Eigenerklärung zu Paragr. 44, 45 VgV_Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-4-02 Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen_Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-4-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-4-05 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, FB-4-06 Vereinbarung Einhaltung Mindestanforderungen BbgVergG_Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintragung Handwerksrolle / IHK oder sonstiger Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis des Versicherungsschutzes (Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Die Hinweise gelten für die:

- persönliche Lage,
- wirtschaftliche & finanzielle sowie
- technische & berufliche Leistungsfähigkeit.

>> Hinweis zur Präqualifizierung:

Anstelle der geforderten gängigen Eigenerklärungen/Nachweise (z.B. Eintragung ins Berufs-/Handelsregister, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen etc.) wird auch ein Zertifikat über die Eintragung in das bundesweite Präqualifizierungsregister PQ-VOL oder eine aktuelle Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstelle Brandenburg anerkannt. Die Zertifikatsnummer bzw. die ULV-Registriernummer ist mit dem Angebot anzugeben.

Vom Bieter ist vorab zu prüfen, ob auftragsbezogene Forderungen (z.B. Referenzen) von der Präqualifizierung genauso wie verlangt erfasst sind. Ggf. sind diese entsprechend ergänzend mit dem Angebot einzureichen.

>> Hinweis zum Einsatz von Unterauftragnehmern: Unterbeauftragungen sind nach Maßgabe von § 26 UVgO zulässig. Soweit der Bieter bereits bei Angebotsabgabe den Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt, hat er unter Bezugnahme der Eigenerklärung (FB-3-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmerleistungen) mit dem Angebot anzugeben, welche Leistungsteile an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen. Sofern bereits bekannt, hat der Bieter ferner im Angebot anzugeben, wer für bestimmte Leistungen als Unterauftragnehmer vorgesehen ist. Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bietern, die für den Zuschlag in Betracht kommen und die im Angebot angegeben haben, Leistungsteile an noch nicht benannte Unterauftragnehmer vergeben zu wollen, vor Zuschlagserteilung die Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern nachzufordern. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und dürfen nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sein. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) verlangt die Vergabestelle die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) kann die Vergabestelle verlangen, dass dieser ersetzt wird. Die Vergabestelle kann dem Bieter hierfür eine Frist setzen (siehe auch § 26 Abs. 5 UVgO). Soweit die Vergabestelle es für erforderlich erachtet, wird sie diesbezüglich die Erklärungen und Nachweise (s. Unterlagen auf Verlangen) anfordern. Soweit Unterauftragnehmer nicht bereits vor Zuschlagserteilung benannt wurden, darf die Beauftragung nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen. Der Auftraggeber wird seine Zustimmung erteilen, wenn die Begründung die Notwendigkeit eines Austauschs ergibt und der Auftragnehmer ihm vor der beabsichtigten Unterbeauftragung nachweist, dass der von ihm ausgewählte Unterauftragnehmer in gleicher Weise wie der Auftragnehmer geeignet ist, d.h.

die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Eignungskriterien erfüllt werden und kein Ausschlussgrund nach den §§ 123, 124 GWB vorliegt. Der Antrag des Auftragnehmers auf Erteilung der Zustimmung muss schriftlich unter der Angabe von Art und Umfang der betroffenen Leistungen, Firma und Sitz des Unterauftragnehmers sowie unter Beifügung der im Vergabeverfahren für den Auftragnehmer geforderten Eignungsnachweise und Eigenerklärungen sowie einer Begründung zum Erfordernis des Austauschs rechtzeitig vor dem beabsichtigten Einsatz des Unterauftragnehmers gestellt werden, so dass dem Auftraggeber eine Überprüfung der Angaben und Nachweise möglich ist (d.h. Zugang der vollständigen Unterlagen beim Auftraggeber mindestens vier Wochen vor beabsichtigter Übertragung).

>> Hinweis zu Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften sind zugelassen, soweit sie wettbewerbsrechtlich zulässig sind. Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft einzureichen, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft, der die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, für die Mitglieder der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften. Ein entsprechendes Formblatt (FB-3-03 Bietergemeinschaftserklärung) ist dem Angebotsschreiben beigelegt, das grundsätzlich mit dem Angebot einzureichen ist, falls der Bieter nicht ein eigenes Formular gleichen Inhalts verwendet. Bei Bietergemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen und Nachweise nach folgender Maßgabe vorzulegen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB muss für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vollständig belegt sein (FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen). Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde muss für die Bietergemeinschaft insgesamt nachgewiesen werden, d.h. hier werden die vorgelegten Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet. Die Bietergemeinschaften dürfen ihre Mitgliederzusammensetzung nur vor Ablauf der Angebotsfrist im Wege der Rücknahme des Angebots und der Einreichung eines neuen Angebots der neu zusammengesetzten Bietergemeinschaft ändern.

>> Hinweis auf § 34 UVgO - Eignungslleihe:

Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt (FB-4-05 Verpflichtungserklärung Eignungslleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber oder Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Bewerber oder Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV) wie z.B. geeignete Referenzen (§ 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV) oder Ausbildungs- und Befähigungsnachweise (§ 46 Absatz 3 Nummer 6 VgV) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Wenn Sie beabsichtigen, in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungslleihe nach § 34 UVgO) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweiligen Eignungsanforderungen zu benennen. Hierfür sind mit dem Angebot die Erklärung zur Eignungslleihe (FB-3-05 Eigenerklärung Eignungslleihe) und auf Anforderung das Formblatt FB-4-05 Verpflichtungserklärung Eignungslleihe sowie die entsprechenden Eignungsnachweise einzureichen. Sofern der Eignungslleihende präqualifiziert ist, kann er sich dem bedienen, wenn das Register die erforderlichen Nachweise enthält.

>> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Angaben zum Unternehmen: Name, Rechtsform, vertretungsberechtigte Personen, Geschäftsfeld(er)

- > FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff GWB
- > FB-1-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Bestätigung der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister
- > FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV
- sofern zutreffend, Erklärung, ob als Bietergemeinschaft angeboten wird
- > FB-3-03 Bietergemeinschaftserklärung

- >> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister:
Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintragung Handwerksrolle/IHK oder sonstiger Nachweis
- > Dritterklärung
- sofern zutreffend: Nachweis der Präqualifizierung > Dritterklärung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich:

- >> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:
- Erklärung über eine bestehende bzw. Erklärung des Abschlusses einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung von einem für den Geschäftsbetrieb in Deutschland zugelassenen Versicherer inkl. der Angabe der Deckungssummen
- > FB-1-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV
- sofern zutreffend, Erklärung, ob Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden
- > FB-3-05 Eigenerklärung Eignungsleihe

- >> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen:
- Nachweis des Versicherungsschutzes (Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung)
- > Dritterklärung
- sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe
- > FB-4-05 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- > Eignungsnachweise (Dritterklärungen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Zur Beurteilung dieser Kriterien und Feststellung der Eignung sind mindestens erforderlich:

- >> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:
- Referenz nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Der Bieter benennt mind. zwei (Unternehmens-)Referenz, bei denen die Schülerbeförderung in vergleichbarem Umfang Bestandteil war. Die angegebene Referenz muss jeweils abgeschlossen sein und darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Folgende Angaben sind zu machen:
- Auftraggeber inkl. Kontaktdaten,
- Bezeichnung der Leistung,
- Leistungszeitraum,
- Leistungsgegenstand und -umfang.

> FB-1-03 Eigenerklärung zu Referenzen

- sofern zutreffend, Erklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden

> FB-3-04 Eigenerklärung Unterauftragnehmerleistung

- sofern zutreffend, Erklärung ob ggf. Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden

> FB-3-05 Eigenerklärung Eignungsleihe

>> Nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichende Unterlagen:

- sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe

> FB-4-05 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

> Eignungsnachweise (Dritterklärungen)

- sofern zutreffend: Verpflichtungserklärung zum Unterauftragnehmereinsatz

> FB-4-04 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmereinsatz

- sofern zutreffend: Eignung des Nachunternehmers

> FB-4-01 Eigenerklärung zu §§ 44, 45 VgV_Unterauftragnehmer

> FB-4-02 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen_Unterauftragnehmer

> Nachweis der Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder sonstiger Nachweis

> Nachweis des bestehenden Versicherungsschutzes (Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung)

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

>> Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- Leistungsverzeichnis/Preisblatt

> 2.01 Leistungsverzeichnis-Preisblatt

- Angebotsschreiben

> 2.02 Angebotsschreiben

- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG - Bieter

> FB-3-06 Vereinbarung Einhaltung Mindestanforderungen BbgVergG

>> Auf Anforderung einzureichende Unterlagen:

- sofern zutreffend, Vereinbarung Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG_Nachunternehmer

> FB-4-06 Vereinbarung Einhaltung Mindestanforderungen BbgVergG_Unterauftragnehmer

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXSYYDYDT1Y3KT9Q/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung	30.07.2026 11:05 Uhr
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Bitte reichen Sie die beabsichtigten Angebote elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg oder auf postalischem Weg rechtzeitig zum Angebotstermin ein. Bei persönlicher Abgabe ist der Briefkasten am Haupthaus, Platz der Freiheit 1, 14712 Rathenow, zu nutzen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Postalischer Versand Elektronisch in Textform Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXSYYDYDT1Y3KT9Q
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Bitte beachten Sie unbedingt auch die Teilnahmebestimmungen des Auftraggebers! Bieter, die beabsichtigen, ein elektronisches Angebot abzugeben, brauchen die Dokumente nicht ausdrucken, handschriftlich ausfüllen/unterschreiben und wieder einscannen. Das Ausfüllen der vorgegebenen Formularfelder reicht aus. Die für das elektronische Angebot verwendete Signatur oder Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt) gilt für alle in diesem Rahmen gemachten Angaben/Erklärungen bzw. für alle Dokumente (sog. Container-Signatur).
Bekanntmachungs-ID	CXSYYDYDT1Y3KT9Q